STEFAN ZIMMERMANN

Stefan Zimmermann wurde am 16. Dezember 1959 in Rheydt geboren. Die Schulzeit verbrachte er in Trier, wo er 1979 das Abitur machte. Als Jugendlicher trat er im Stadttheater Trier in ersten Rollen auf. Er erhielt Schauspielunterricht durch Herbert Steiniger, einem ehemaligen Ensemble-Mitglied am Kölner Schauspiel. Von 1992 bis 1999 studierte Zimmermann an der Fernuniversität Hagen Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Geschichte und Rechtswissenschaft und schloss das Studium mit dem Magister Artium ab. Seine Magisterarbeit behandelt „Das Verhältnis von Schauspielkunst und Drama in Lessings Dramaturgie und Dramatik“ (1999).

1981 wurde Stefan Zimmermann als Schauspieler an das Theater Aachen engagiert, wo er bis 1985 im festen Engagement blieb. 1986 wechselte er an die Wiener Kammeroper und assistierte dort Fritz Muliar und George Tabori. Er betreute als Dialogregisseur und Dramaturg Opernproduktionen, u. a. in *Der Bajazzo*. 1987 wechselte Zimmermann nach München, wo er zunächst als Schauspieler arbeitete. Das Residenztheater engagierte ihn für *Heinrich oder die Schmerzen der Phantasie.* Anschließend wurde er für TV-Rollen besetzt und erhielt Stückverträge für verschiedene Rollen und Theater. Nach weiteren Regie-Assistenzen (u.a. bei August Everding und Ingmar Bergman) inszenierte er 1989 erstmals *Loriots dramatische Werke* am Fritz Rémond Theater in Frankfurt am Main. Stefan Zimmermann arbeitete bis 2005 als freier Regisseur und Schauspieler.

2005 gründete er gemeinsam mit Iris von Zastrow das a.gon Theater. Er inszenierte von da an hauptsächlich für dessen Gastspiele in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

2012 bearbeitete er den Roman *Deutschstunde* von Siegfried Lenz für die Bühne (Uraufführung am 4. November 2014 in Lahr).

Die Theater-Arbeit für kleine bis mittelgroße Städte, die aus ihrem Kulturetat fertige Produktionen einkaufen, beschäftigte Stefan Zimmermann auch verstärkt als eigenes kulturpolitisches Aufgabengebiet. Er war 2010 Gründungsmitglied des Vereins Die Theaterinitiative e. V., der unter anderem für den Erhalt des Gastspieltheaters auf öffentlich-rechtlicher Grundlage eintritt und dessen Vorsitzender er ist.

Für die Bühne hat er die beiden französischen Erfolgsfilme von Philippe de Chauveron und Guy Laurent *Monsieur Claude und seine Töchter* und *Monsieur Claude* 2, sowie die – ebenfalls verfilmte - Biografie von Saliya Kahawatte *Mein Blind Date mit dem Leben* adaptiert.

Seine erstes eigenes Stück *Mr. President first* wurde 2019 uraufgeführt.

Stefan Zimmermann hat drei Kinder und lebt in München.